

Smart Living in Frankreich

Digitale Leistungsschau für deutsche Unternehmen vom 23. bis 24. November 2021



Digitale Leistungsschau

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die Deutsch-Französische Handelskammer vom 23. bis 24. November eine digitale Leistungsschau zum Thema Smart Living in Frankreich. Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Ziele und Inhalte

Das BMWi-Markterschließungsprogramm unterstützt KMU beim Einstieg in neue Märkte und verhilft somit zu weiteren Erfolgen in der Exporttätigkeit. Die Teilnehmer werden beim Markteinstieg in Frankreich und der damit verbundenen intensiven und spezifischen Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten unterstützt. Dazu werden u.a. Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu wichtigen Akteuren in Frankreich geschaffen.

Der Aufbau des Exportgeschäfts nach Frankreich ist für deutsche Unternehmer häufig komplex und nicht immer leicht einzuschätzen. Gerade in diesem Bereich unterstützt die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer seit über 65 Jahren erfolgreich jährlich mehr als 300 Unternehmen.

Durchführer



Deutsch-Französische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Franco-Allemande
de Commerce et d'Industrie

Bestandteile des Projektes auf einen Blick

- **Eine Fachsymposium (Live-Webinar)**, das über die Leistungsstärke und Lösungsansätze deutscher Unternehmen aus dem Bereich Smart Living informiert. Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten die Möglichkeit vor einem französischen Fachpublikum ihre Produkte, Dienstleistungen und mögliche Kooperationsfelder vorzustellen. Zur Veranstaltung werden potenzielle Auftraggeber, Kunden bzw. Geschäftspartner explizit eingeladen. Es besteht die Möglichkeit für Fragen und Diskussionen mit dem Publikum. Somit werden ein fachlicher Austausch und der Informationstransfer zwischen den beiden Ländern gefördert.
- **Individuelle Geschäftstermine (Teams/Zoom)** werden für jeden Teilnehmer mit im Vorfeld gezielt recherchierten potenziellen Auftraggebern bzw. Geschäftspartnern organisiert.

Die B2B-Termine werden von der AHK Frankreich gemeinsam mit den Teilnehmern vorbereitet, begleitet und nachverfolgt. Das Modul besteht aus der: (1) Identifikation Ihrer Zielgruppen, (2) Direkte Ansprache Ihrer potenziellen Geschäftspartner, (3) Organisation von und Assistenz bei den virtuellen Terminen.

- **Eine Zielmarktanalyse**, die u.a. die bestehenden Marktpotenziale und damit verbundenen Geschäftschancen skizziert.
- **Objekt- und Referenzbesichtigungen** Bei Objektbesichtigungen wird der Kontakt mit weiteren wichtigen Ansprechpartnern von führenden französischen Unternehmen hergestellt, die aktuelle Anwendungen im Bereich des Smart Living vorstellen. Im Rahmen von Round-Table-Gesprächen wird es darüber hinaus die Möglichkeit geben Erfahrungen mit wichtigen Akteuren auszutauschen.

Smart Living in Frankreich: Chancen für den deutschen Mittelstand

Ein reifer Markt mit dynamischen Segmenten

Der französische Markt für Hausautomation, der nach Deutschland an zweiter Stelle im EU-Vergleich steht, erzielt beispiellose Wachstumsraten (über 40 % pro Jahr) und hat bereits heute 2 Milliarden Euro Umsatz erbracht. Hierzu zählen die Segmente Sicherheit, Energiemanagement, Haushaltsgeräte, Beleuchtung, Assistenz und Unterhaltung. Der größte Anteil des Branchenumsatzes wird mit Haushaltsgroßgeräten erwirtschaftet, der in den letzten Jahren mit einem Jahresumsatz von 243 Mio. € deutlich gewachsen ist. Darüber hinaus steht die Einsparung von Ressourcen, insbesondere beim privaten Energieverbrauch, der einen erheblichen Teil des Haushaltsbudgets einnimmt und für 40 % der Treibhausgasemissionen verantwortlich ist.

Nachfrage und Chancen für den Mittelstand

Im aktuellen Krisenkontext verfolgt die französische Regierung eine angebotsorientierte Politik. Im französischen Konjunkturprogramm sind 7 Milliarden Euro für das Wohnen und damit verbundene innovative Maßnahmen vorgesehen, die sich auf drei Interventionsbereiche stützen:

- **die Energieleistung in Gebäuden**
- **die Unterstützung für nachhaltiges Bauen**
- **die Hilfe für Menschen mit eingeschränkter Autonomie.**

Auch in Frankreich steigt der Druck auf die Politik, die CO₂-Emissionen im Gebäudesektor zu reduzieren. Die Folge sind staatliche Fördermaßnahmen, wie z.B. als Teil des aktuellen

Konjunkturprogramms, als auch die Modernisierung von Liegenschaften in staatlichem Eigentum. Die Relevanz dieses Themas wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen und damit der Smart-Living-Branche viele Chancen bieten. Die CO₂ Bepreisung in Frankreich erhöht den Anreiz für Wohnungsunternehmen und Vermieter, aber auch für Mieter und Eigentümer, Energie einzusparen. Daher ist anzunehmen, dass die Nachfrage nach Smart-Living-Lösungen im Bereich Energiemanagement weiter zunehmen wird.

Die Corona-Pandemie hat auch in Frankreich gezeigt, dass das Zuhause immer stärker zum Arbeits-, Lern- und Gesundheitsort wird. Mit dieser steigenden Bedeutung des Wohnumfelds, sind auch die Investitionen in das Zuhause angestiegen. Insbesondere die Notwendigkeit eigenverantwortliches Wohnen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu ermöglichen, wurde während der Pandemie deutlich.

Das wachsende Interesse von Anbietern aus verschiedenen Branchen bzw. Marktsegmenten (z.B. Telekommunikationsanbietern) und Tech-Giganten an Marktanteilen des vernetzten Zuhauses stellen erhebliche Herausforderungen, aber auch Potenziale dar. Große Konzerne wie Google, Apple oder Amazon, die durch neue digitale Anwendungen, die auf einer Aggregation von Daten basieren, Smart-Living-Anwendungen den modernen Bedürfnissen anpassen, sind einerseits Mitbewerber, schaffen gleichzeitig aber auch neue Absatzchancen für „traditionelle Akteure“.

Diese Trends eröffnen für innovative deutsche Start-ups und KMUs echte Absatzchancen und sichere Partnerschaftspotenziale im dynamischen französischen Smart-Living-Markt: Die Gelegenheit für deutsche Unternehmen ihr breit gefächertes Know-how auf einer Leistungsschau in Frankreich zu präsentieren.

Vorläufiges Programm¹

10. November 2021	Briefing / Workshop / Technikcheck (Zoom)
9:30 – 11:00	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Markterschließungsprogramms und Programmablauf • Marktpotenziale in Frankreich und Vorstellung zentraler Aspekte aus der Zielmarktanalyse (frz. Branchen-Experte gemeinsam mit einem Mitarbeiter der AHK) • Vertrieb in Frankreich: Auf- und Ausbau • Interkulturelle Unterschiede - Tipps für eine effiziente Zusammenarbeit mit dem französischen Geschäftspartner
23. November 2021	Fachsymposium (Zoom Pro)
09:30 – 12:30	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung durch die AHK Frankreich (Patrick Brandmaier, Geschäftsführer) • Keynote - Aktueller Stand und Perspektiven im Bereich Smart Living bzw. Smart Building in Frankreich (z.B. „Smart-Building Alliance“, SBA) • Pitches von den dt. Unternehmen (ca. 5Min/Unternehmen) und anschließender Diskussion • Panel 1: Fokus Nachhaltigkeit – Potenziale und Perspektiven zur Energieeinsparung • Pitches von den dt. Unternehmen (ca. 5Min/Unternehmen) und anschließender Diskussion • Panel 2: Integration von KI und neuen zugehörigen Dienstleistungen: Ein Überblick (z.B. SBA, Wirtschaftsinitiative Smart Living) <p><i>Themen der Präsentationsveranstaltung werden auf die Profile der dt. Teilnehmer bzw. entsprechenden Zielgruppen angepasst.</i></p> <p><i>Individuelle Gespräche mit französischen Teilnehmern werden auf Wunsch nach einer kurzen Pause oder in den darauffolgenden Tagen organisiert.</i></p>
24. November 2021	Objektbesichtigungen bzw. virtuelle Round-Table-Gespräche (Teams/Zoom)
9:30 – 11:30	Akteur bzw. Pilotprojekt, das für die dt. Teilnehmer relevante Absatzmöglichkeiten darstellt.
14:00 – 15:30	Akteur bzw. Pilotprojekt, das für die dt. Teilnehmer relevante Absatzmöglichkeiten darstellt.

Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme an dem rein virtuellen Projekt ist aktuell um die Hälfte reduziert. Er beträgt derzeit in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Interessensbekundung

Teilnehmen können maximal zwölf Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

Interessierte Unternehmen können sich für eine Teilnahme an der Leistungsschau in Frankreich vom 23. bis 24. November 2021 **bis zum 31. August** über unsere [Webseite](#) oder per E-Mail an mmousseau@francoallemand.com anmelden.

Die AHK Frankreich steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!

¹ Unter Vorbehalt, mit Änderungen ist zu rechnen.

Kontakt/Ansprechpartnerin:**Martina Mousseau**

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
 Repräsentanz Berlin
 Charlottenstraße 16
 10117 Berlin
 Tel.: 030-206 790 41/42
 E-Mail: mmousseau@francoallemand.com



Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Projektpartner:**Impressum****Herausgeber**

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
 Öffentlichkeitsarbeit
 11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
 18, rue Balard
 F-75015 Paris

Gestaltung und Produktion

Martina Mousseau, Projektleiterin
mmousseau@francoallemand.com

Stand

Juni 2021

Bildnachweis

BigStock